

## Mandat für die Fachkommission Chancengleichheit FCh

<p><b>Ausgangslage</b></p>	<p>Den Fachhochschulen der Schweiz ist die Verwirklichung der tatsächlichen Gleichstellung ein grosses Anliegen. Zur Unterstützung dieses Ziels hat das Parlament im Herbst 2007 zum dritten Mal Mittel für die Chancengleichheit zwischen Frauen und Männern an Fachhochschulen gesprochen. Ein Aktionsprogramm 2008 bis 2011 des BBT konkretisiert die Ziele.</p> <p>Die Verwirklichung der tatsächlichen Gleichstellung von Frau und Mann setzt voraus, dass Gender Aspekte in allen Bereichen und auf allen Ebenen gesamtschweizerisch an den Fachhochschulen berücksichtigt und in die Führungsstrategie integriert werden (Gender Mainstreaming). Die setzt zur Unterstützung dieser Bestrebungen die Fachkommission Chancengleichheit ein.</p>
<p><b>Auftrag</b></p>	<p>Die Fachkommission nimmt folgende Aufgaben wahr (nicht abschliessend):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <u>Informations- und Erfahrungsaustausch</u>: Die FCh pflegt den intensiven Informations- und Erfahrungsaustausch unter ihren Mitgliedern und mit nationalen und internationalen Fachgruppen. Die Mitglieder der FCh nehmen die Informationsverantwortung auch innerhalb ihrer Fachhochschule wahr.</li> <li>- <u>Koordination</u>: Die FCh koordiniert Massnahmen zur Verwirklichung der Gleichstellung an den FH, um Synergien zu nutzen und Doppelspurigkeiten zu vermeiden. Sie strebt einen gesamtschweizerischen Konsens über das Verständnis von Gleichstellung an FH an.</li> <li>- <u>Sensibilisierung und Konzeptualisierung</u>: Die Verwirklichung der Gleichstellung von Frau und Mann bedarf der Sensibilisierung für die umfassende Relevanz der Genderthematik. Die FCh erarbeitet Konzepte und gibt den entsprechenden Gremien Anregungen, wie die Gleichstellung von Frau und Mann an den FH gesamtschweizerisch in optimaler Weise zu erreichen ist.</li> <li>- <u>Ansprechpartnerin</u>: Die FCh ist Ansprechpartnerin für Gleichstellungsfragen im FH-Bereich. Sie steht für die Bearbeitung von konkreten Projekten zur Verfügung.</li> <li>- <u>Zusammenarbeit</u>: Die FCh arbeitet mit dem Beratungsorgan des BBT, der Kofrah und allen andern Gremien an schweizerischen Hochschulen, welche sich für die Verwirklichung der Gleichstellung einsetzen, zusammen.</li> </ul>
<p><b>Zusammensetzung</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die FCh setzt sich zusammen aus einer Vertreterin oder einem Vertreter der Fachhochschulen, die mit Fragen der Genderthematik oder Gleichstellung beauftragt sind und einem/einer Vertreter/in des Generalsekretariates der KFH zusammen.</li> <li>- Dem BBT wird anboten, ebenfalls eine/n Vertreter/in in die Fachkommission zu delegieren.</li> </ul>

<b>Arbeitsweise</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Die Mitglieder FCh bilden die Ressorts:<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Lehre</li><li>▪ Forschung</li><li>▪ Qualität/Akkreditierung</li><li>▪ Personalentwicklung und Managementprozesse</li></ul></li><li>- Die FCh erarbeitet ein Jahresprogramm, das der KFH zur Kenntnisnahme unterbreitet wird.</li><li>- Zu bearbeitende Themen können von der KFH oder von den einzelnen FH der FCh unterbreitet werden.</li><li>- Der oder die Vorsitzende lädt die Mitglieder zu den Sitzungen ein und vertritt die Fachkommission in der Regel in anderen Gremien und gegen aussen.</li><li>- Pro Jahr finden 4 bis 6 Sitzungen der FCh statt. Bei Bedarf können weitere Sitzungen einberufen werden.</li><li>- Die KFH wird von der Vorsitzenden oder dem Vorsitzenden der FCh regelmässig über die Aktivitäten orientiert.</li><li>- Die FCh erstellt zu Handen der KFH einen Jahresbericht.</li></ul>
<b>Finanzielles</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Die Sitzungsspesen werden von den Fachhochschulen für ihre Mitglieder übernommen.</li><li>- Für Projekte mit Kostenfolge ist vorgängig die Einwilligung der KFH einzuholen.</li></ul>

Bern, 2. Juni 2008